



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Östringen, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	12 507	100,0	6 274	6 233
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	503	4,0	280	223
5 - 9	609	4,9	346	263
10 - 14	715	5,7	359	356
15 - 19	721	5,8	378	343
20 - 24	751	6,0	370	381
25 - 29	687	5,5	404	283
30 - 34	638	5,1	289	349
35 - 39	738	5,9	354	384
40 - 44	1 044	8,3	545	499
45 - 49	1 201	9,6	626	575
50 - 54	1 038	8,3	505	533
55 - 59	836	6,7	421	415
60 - 64	780	6,2	393	387
65 - 69	534	4,3	256	278
70 - 74	669	5,3	326	343
75 - 79	508	4,1	229	279
80 - 84	324	2,6	135	189
85 - 89	155	1,2	49	106
90 und älter	56	0,4	9	(47)
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	288	2,3	(164)	124
3 - 5	315	2,5	189	126
6 - 9	509	4,1	273	236
10 - 15	863	6,9	426	437
16 - 18	414	3,3	224	190
19 - 24	910	7,3	457	453
25 - 39	2 063	16,5	1 047	1 016
40 - 59	4 119	32,9	2 097	2 022
60 - 66	955	7,6	477	478
67 - 74	1 028	8,2	498	530
75 und älter	1 043	8,3	422	621
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 799	38,4	2 715	2 084
Verheiratet	6 195	49,5	3 080	3 115
Verwitwet	769	6,1	140	629
Geschieden	741	5,9	339	402
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	11 477	91,8	5 754	5 723
Bosnien und Herzegowina	12	0,1	3	9
Griechenland	10	0,1	10	-
Italien	200	1,6	106	94
Kasachstan	4	0,0	4	-
Kroatien	36	0,3	14	22
Niederlande	3	0,0	-	3
Österreich	21	0,2	9	12
Polen	31	0,2	13	18
Rumänien	10	0,1	4	6
Russische Föderation	27	0,2	6	21
Türkei	232	1,9	134	98
Ukraine	6	0,0	-	6
Sonstige	438	3,5	217	221
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	8 230	65,8	4 030	4 200
Evangelische Kirche	1 990	15,9	920	1 070
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	350	2,8	180	160
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 770	14,1	1 060	710

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 830	54,6	3 770	3 070
Erwerbstätige	6 610	52,9	3 680	2 940
Erwerbslose	220	1,7	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	190	1,5	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 670	45,4	2 500	3 170
Personen unterhalb des Mindestalters	1 690	13,5	960	730
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 530	20,2	1 100	1 430
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	630	5,1	280	350
Hausfrauen und Hausmänner	520	4,2	/	520
Sonstige	300	2,4	160	140
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 450	82,4	2 950	2 500
Beamte/-innen	460	7,0	270	190
Selbstständige mit Beschäftigten	320	4,8	230	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	350	5,3	220	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	240	3,7	180	/
Akademische Berufe	1 040	16,1	560	480
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 120	17,4	620	510
Bürokräfte und verwandte Berufe	870	13,5	220	650
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	980	15,2	340	640
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 090	16,9	1 000	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	490	7,6	450	/
Hilfsarbeitskräfte	510	7,9	180	330
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 150	32,5	1 660	490
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 670	25,3	1 230	440
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,0)	70	/
Baugewerbe	400	6,1	360	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 590	24,0	850	740
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 020	15,4	440	580
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	570	8,6	410	(160)
Sonstige Dienstleistungen	2 770	41,9	1 110	1 660
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(220)	(3,3)	(100)	120
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	690	10,4	420	270
Öffentliche Verwaltung u.ä.	560	8,4	(270)	290
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 310	19,9	330	990
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	540	30,6	290	250
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	900	50,8	490	410
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	330	18,7	/	180
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	650	6,0	290	360
Ohne Schulabschluss	290	2,7	120	170
Noch in schulischer Ausbildung	350	3,3	/	190
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 230	48,4	2 630	2 600
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 910	26,9	1 260	1 650
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 580	23,9	1 110	1 460
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	330	3,1	/	180
Fachhochschulreife	520	4,8	310	210
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 500	13,9	800	700
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 420	31,7	1 230	2 200
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 290	49,0	2 850	2 440
Fachschulabschluss	890	8,2	500	380
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	420	3,9	220	200
Hochschulabschluss	630	5,8	360	270
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	9 940	79,5	4 940	5 000
Personen mit Migrationshintergrund	2 570	20,5	1 330	1 240
Ausländer/-innen	1 040	8,3	530	510
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	630	5,1	320	310
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	400	3,2	200	200
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 530	12,2	800	730
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	740	5,9	330	410
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	790	6,3	470	320
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	350	2,8	210	140
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	3,5	270	170

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	270	10,5	140	130
Kasachstan	130	5,2	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	320	12,4	170	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	370	14,3	210	150
Türkei	490	19,2	280	210
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	690	26,7	330	360
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	180	13,1	/	/
1980 - 1989	230	16,6	/	/
1990 - 1999	600	43,6	270	320
2000 - 2011	200	14,9	/	110
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	140	5,6	/	/
5 - 9 Jahre	280	10,9	140	140
10 - 14 Jahre	380	14,8	220	160
15 - 19 Jahre	610	23,9	310	300
20 und mehr Jahre	1 080	42,0	520	560
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	12 507	100,0	11 477	1 030	503	441	86	-
Geschlecht								
Männlich	6 274	50,2	5 754	520	255	229	(36)	-
Weiblich	6 233	49,8	5 723	510	248	212	(50)	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	503	4,0	482	21	11	3	7	-
5 - 9	609	4,9	570	(39)	(23)	13	3	-
10 - 14	715	5,7	636	79	32	47	-	-
15 - 19	721	5,8	651	70	27	40	3	-
20 - 24	751	6,0	667	84	36	38	10	-
25 - 29	687	5,5	606	81	33	(42)	6	-
30 - 34	638	5,1	558	(80)	36	31	13	-
35 - 39	738	5,9	613	(125)	(55)	58	12	-
40 - 44	1 044	8,3	913	(131)	(68)	50	13	-
45 - 49	1 201	9,6	1 100	101	55	39	7	-
50 - 54	1 038	8,3	966	72	44	22	6	-
55 - 59	836	6,7	793	43	30	10	3	-
60 - 64	780	6,2	738	42	21	18	3	-
65 - 69	534	4,3	502	32	22	10	-	-
70 - 74	669	5,3	653	16	3	13	-	-
75 - 79	508	4,1	497	11	4	7	-	-
80 - 84	324	2,6	321	3	3	-	-	-
85 - 89	155	1,2	155	-	-	-	-	-
90 und älter	56	0,4	56	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	288	2,3	278	10	7	-	3	-
3 - 5	315	2,5	301	14	4	6	4	-
6 - 9	509	4,1	473	(36)	(23)	10	3	-
10 - 15	863	6,9	763	100	44	56	-	-
16 - 18	414	3,3	371	43	15	28	-	-
19 - 24	910	7,3	820	90	(36)	41	13	-
25 - 39	2 063	16,5	1 777	286	124	(131)	(31)	-
40 - 59	4 119	32,9	3 772	347	197	121	29	-
60 - 66	955	7,6	900	55	27	25	3	-
67 - 74	1 028	8,2	993	35	19	16	-	-
75 und älter	1 043	8,3	1 029	14	7	7	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 799	38,4	4 442	357	175	159	23	-
Verheiratet	6 195	49,5	5 601	594	289	251	(54)	-
Verwitwet	769	6,1	756	13	7	6	-	-
Geschieden	741	5,9	675	(66)	32	25	9	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	8 230	65,8	7 880	350	310	/	/	/
Evangelische Kirche	1 990	15,9	1 970	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	350	2,8	130	220	/	130	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 770	14,1	1 380	390	/	270	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 830	54,6	6 260	580	310	210	/	/
Erwerbstätige	6 610	52,9	6 090	520	290	200	30	/
Erwerbslose	220	1,7	160	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	190	1,5	140	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 670	45,4	5 210	460	170	230	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 690	13,5	1 580	110	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 530	20,2	2 470	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	630	5,1	540	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	520	4,2	390	130	/	/	/	/
Sonstige	300	2,4	240	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 450	82,4	4 990	460	270	160	30	/
Beamte/-innen	460	7,0	460	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	320	4,8	300	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	350	5,3	320	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	240	3,7	230	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 040	16,1	990	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 120	17,4	1 070	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	870	13,5	820	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	980	15,2	890	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 090	16,9	980	110	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	490	7,6	440	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	510	7,9	440	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 150	32,5	1 950	200	110	90	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 670	25,3	1 570	(100)	(40)	50	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,0)	(70)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	400	6,1	(310)	100	(60)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 590	24,0	1 440	150	80	/	20	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 020	15,4	910	110	60	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	570	8,6	530	40	/	/	(20)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 770	41,9	2 610	170	100	60	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(220)	(3,3)	(220)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	690	10,4	610	80	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	560	8,4	550	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 310	19,9	1 230	90	50	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	540	30,6	520	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	900	50,8	750	150	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	330	18,7	310	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	650	6,0	400	250	100	/	/	/
Ohne Schulabschluss	290	2,7	120	170	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	350	3,3	280	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 230	48,4	4 860	370	200	140	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 910	26,9	2 800	110	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 580	23,9	2 490	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	330	3,1	310	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	520	4,8	470	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 500	13,9	1 370	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 420	31,7	2 910	520	210	260	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 290	49,0	5 030	270	160	/	/	/
Fachschulabschluss	890	8,2	840	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	420	3,9	380	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	630	5,8	590	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	9 940	79,5	9 940	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 570	20,5	1 530	1 040	480	450	/	/
Ausländer/-innen	1 040	8,3	/	1 040	480	450	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	630	5,1	/	630	290	250	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	400	3,2	/	400	180	190	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 530	12,2	1 530	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	740	5,9	740	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	790	6,3	790	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	350	2,8	350	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	3,5	440	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	270	10,5	/	170	170	/	/	/
Kasachstan	130	5,2	130	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	320	12,4	270	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	370	14,3	360	/	/	/	/	/
Türkei	490	19,2	140	350	/	350	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	690	26,7	320	360	190	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	180	13,1	/	150	/	/	/	/
1980 - 1989	230	16,6	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	600	43,6	410	190	/	/	/	/
2000 - 2011	200	14,9	/	130	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	140	5,6	120	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	280	10,9	200	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	380	14,8	220	160	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	610	23,9	400	220	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 080	42,0	570	510	260	220	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 507	100,0	2 241	1 745	3 621	2 654	2 246
Geschlecht							
Männlich	6 274	50,2	1 202	935	1 814	1 319	1 004
Weiblich	6 233	49,8	1 039	810	1 807	1 335	1 242
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 799	38,4	2 241	1 536	766	174	(82)
Verheiratet	6 195	49,5	-	191	2 492	2 052	1 460
Verwitwet	769	6,1	-	-	25	131	613
Geschieden	741	5,9	-	18	338	294	91
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 477	91,8	2 052	1 560	3 184	2 497	2 184
Bosnien und Herzegowina	12	0,1	3	-	6	3	-
Griechenland	10	0,1	4	-	3	3	-
Italien	200	1,6	36	(30)	81	44	9
Kasachstan	4	0,0	-	-	4	-	-
Kroatien	36	0,3	3	-	16	6	11
Niederlande	3	0,0	-	-	-	-	3
Österreich	21	0,2	-	-	12	6	3
Polen	31	0,2	4	3	18	6	-
Rumänien	10	0,1	-	4	6	-	-
Russische Föderation	27	0,2	6	6	12	-	3
Türkei	232	1,9	49	57	(84)	29	13
Ukraine	6	0,0	-	3	3	-	-
Sonstige	438	3,5	84	(82)	192	60	20
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	8 230	65,8	1 210	1 160	2 040	1 910	1 910
Evangelische Kirche	1 990	15,9	470	320	600	350	260
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	350	2,8	120	/	140	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 770	14,1	380	220	760	300	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 830	54,6	/	1 410	3 230	1 960	130
Erwerbstätige	6 610	52,9	/	1 360	3 150	1 890	130
Erwerbslose	220	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	190	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 670	45,4	2 080	410	390	670	2 120
Personen unterhalb des Mindestalters	1 690	13,5	1 690	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 530	20,2	/	/	/	380	2 080
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	630	5,1	350	270	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	520	4,2	/	/	220	190	/
Sonstige	300	2,4	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 450	82,4	/	1 230	2 630	1 430	/
Beamte/-innen	460	7,0	/	70	220	160	/
Selbstständige mit Beschäftigten	320	4,8	/	/	/	180	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	350	5,3	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	240	3,7	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 040	16,1	/	180	570	270	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 120	17,4	/	210	570	330	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	870	13,5	/	140	380	330	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	980	15,2	/	260	430	250	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 090	16,9	/	330	460	270	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	490	7,6	/	/	290	130	/
Hilfsarbeitskräfte	510	7,9	/	/	240	130	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 150	32,5	/	390	1 050	640	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 670	25,3	/	(290)	830	(510)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,0)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	400	6,1	/	80	(210)	110	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 590	24,0	/	370	750	410	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 020	15,4	/	270	440	270	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	570	8,6	/	90	310	150	/
Sonstige Dienstleistungen	2 770	41,9	/	590	1 310	790	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(220)	(3,3)	/	/	(80)	80	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	690	10,4	/	(150)	(330)	170	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	560	8,4	10	100	290	(160)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 310	19,9	/	(290)	610	(390)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	540	30,6	540	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	900	50,8	870	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	330	18,7	/	220	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	650	6,0	330	/	150	/	/
Ohne Schulabschluss	290	2,7	/	/	140	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	350	3,3	320	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 230	48,4	/	470	1 380	1 500	1 850
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 910	26,9	/	830	1 140	570	230
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 580	23,9	/	610	1 140	570	230
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	330	3,1	/	220	/	/	/
Fachhochschulreife	520	4,8	/	/	280	110	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 500	13,9	/	320	680	370	140

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 420	31,7	480	760	700	560	930
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 290	49,0	/	840	1 940	1 420	1 090
Fachschulabschluss	890	8,2	/	/	390	290	130
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	420	3,9	/	/	230	/	/
Hochschulabschluss	630	5,8	/	/	280	210	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 940	79,5	1 460	1 280	2 720	2 310	2 180
Personen mit Migrationshintergrund	2 570	20,5	730	530	900	310	/
Ausländer/-innen	1 040	8,3	190	190	470	140	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	630	5,1	/	/	370	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	400	3,2	170	110	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 530	12,2	540	330	430	170	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	740	5,9	/	160	330	170	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	790	6,3	520	170	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	350	2,8	260	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	3,5	260	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	270	10,5	/	/	/	/	/
Kasachstan	130	5,2	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	320	12,4	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	370	14,3	/	/	/	/	/
Türkei	490	19,2	180	/	180	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	690	26,7	210	/	290	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	180	13,1	/	/	/	/	/
1980 - 1989	230	16,6	/	/	150	/	/
1990 - 1999	600	43,6	/	150	350	80	/
2000 - 2011	200	14,9	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	140	5,6	130	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	280	10,9	210	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	380	14,8	220	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	610	23,9	170	160	210	/	/
20 und mehr Jahre	1 080	42,0	/	270	530	200	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 507	100,0	4 799	6 198	769	741	-
Geschlecht							
Männlich	6 274	50,2	2 715	3 080	140	339	-
Weiblich	6 233	49,8	2 084	3 118	629	402	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	503	4,0	503	-	-	-	-
5 - 9	609	4,9	609	-	-	-	-
10 - 14	715	5,7	715	-	-	-	-
15 - 19	721	5,8	721	-	-	-	-
20 - 24	751	6,0	718	33	-	-	-
25 - 29	687	5,5	511	158	-	18	-
30 - 34	638	5,1	245	359	-	34	-
35 - 39	738	5,9	178	494	9	57	-
40 - 44	1 044	8,3	187	743	6	108	-
45 - 49	1 201	9,6	156	896	(10)	139	-
50 - 54	1 038	8,3	90	797	(15)	136	-
55 - 59	836	6,7	(40)	667	(40)	(89)	-
60 - 64	780	6,2	44	591	76	69	-
65 - 69	534	4,3	19	421	61	33	-
70 - 74	669	5,3	26	499	116	28	-
75 - 79	508	4,1	12	312	169	15	-
80 - 84	324	2,6	9	175	(131)	9	-
85 - 89	155	1,2	10	47	(98)	-	-
90 und älter	56	0,4	6	6	38	6	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	288	2,3	288	-	-	-	-
3 - 5	315	2,5	315	-	-	-	-
6 - 9	509	4,1	509	-	-	-	-
10 - 15	863	6,9	863	-	-	-	-
16 - 18	414	3,3	414	-	-	-	-
19 - 24	910	7,3	877	33	-	-	-
25 - 39	2 063	16,5	934	1 011	9	109	-
40 - 59	4 119	32,9	473	3 103	(71)	472	-
60 - 66	955	7,6	50	737	91	(77)	-
67 - 74	1 028	8,2	39	774	162	53	-
75 und älter	1 043	8,3	37	540	436	30	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 477	91,8	4 442	5 604	756	675	-
Bosnien und Herzegowina	12	0,1	6	6	-	-	-
Griechenland	10	0,1	4	3	-	3	-
Italien	200	1,6	(66)	(128)	-	6	-
Kasachstan	4	0,0	-	4	-	-	-
Kroatien	36	0,3	6	23	-	7	-
Niederlande	3	0,0	-	3	-	-	-
Österreich	21	0,2	3	15	-	3	-
Polen	31	0,2	7	21	-	3	-
Rumänien	10	0,1	4	6	-	-	-
Russische Föderation	27	0,2	9	18	-	-	-
Türkei	232	1,9	91	(138)	-	3	-
Ukraine	6	0,0	-	-	-	6	-
Sonstige	438	3,5	161	(229)	13	35	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	8 230	65,8	3 040	4 080	680	440	/
Evangelische Kirche	1 990	15,9	890	890	/	140	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	350	2,8	180	150	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 770	14,1	710	910	/	120	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 830	54,6	2 200	4 010	90	530	/
Erwerbstätige	6 610	52,9	2 120	3 900	90	500	/
Erwerbslose	220	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	190	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 670	45,4	2 650	2 110	680	220	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 690	13,5	1 690	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 530	20,2	160	1 560	640	160	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	630	5,1	620	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	520	4,2	/	420	/	/	/
Sonstige	300	2,4	/	120	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 450	82,4	1 820	3 140	60	430	/
Beamte/-innen	460	7,0	120	310	/	(30)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	320	4,8	/	210	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	350	5,3	/	210	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	240	3,7	/	160	/	/	/
Akademische Berufe	1 040	16,1	330	650	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 120	17,4	380	630	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	870	13,5	260	520	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	980	15,2	320	580	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 090	16,9	450	600	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	490	7,6	/	330	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	510	7,9	180	280	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 150	32,5	680	1 300	20	150	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 670	25,3	550	990	/	120	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,0)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	400	6,1	.	260	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 590	24,0	510	930	/	120	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 020	15,4	330	580	/	(80)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	570	8,6	180	350	/	(40)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 770	41,9	(900)	1 610	40	(230)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(220)	(3,3)	(70)	130	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	690	10,4	(270)	360	/	(60)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	560	8,4	(170)	(350)	/	40	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 310	19,9	380	780	30	(120)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	540	30,6	540	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	900	50,8	900	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	330	18,7	330	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	650	6,0	420	190	/	/	/
Ohne Schulabschluss	290	2,7	/	190	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	350	3,3	350	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 230	48,4	960	3 220	700	360	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 910	26,9	1 170	1 470	/	230	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 580	23,9	850	1 470	/	230	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	330	3,1	330	/	/	/	/
Fachhochschulreife	520	4,8	160	300	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 500	13,9	450	950	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 420	31,7	1 430	1 440	410	150	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 290	49,0	1 320	3 200	310	470	/
Fachschulabschluss	890	8,2	190	610	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	420	3,9	/	290	/	/	/
Hochschulabschluss	630	5,8	/	470	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 940	79,5	3 600	4 980	740	620	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 570	20,5	1 270	1 140	/	120	/
Ausländer/-innen	1 040	8,3	410	550	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	630	5,1	/	480	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	400	3,2	300	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 530	12,2	860	590	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	740	5,9	150	520	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	790	6,3	710	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	350	2,8	310	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	3,5	400	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	270	10,5	150	100	/	/	/
Kasachstan	130	5,2	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	320	12,4	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	370	14,3	180	180	/	/	/
Türkei	490	19,2	250	220	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	690	26,7	330	310	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	180	13,1	/	180	/	/	/
1980 - 1989	230	16,6	/	190	/	/	/
1990 - 1999	600	43,6	120	430	/	/	/
2000 - 2011	200	14,9	/	110	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	140	5,6	130	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	280	10,9	220	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	380	14,8	260	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	610	23,9	310	270	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 080	42,0	320	670	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 265	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 529	29,0
Paare ohne Kind(er)	1 506	28,6
Paare mit Kind(ern)	1 691	32,1
Alleinerziehende Elternteile	424	8,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	115	2,2
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 529	29,0
Ehepaare	2 826	53,7
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(371)	(7,0)
Alleinerziehende Mütter	342	6,5
Alleinerziehende Väter	(82)	(1,6)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	115	2,2
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 529	29,0
2 Personen	1 715	32,6
3 Personen	967	18,4
4 Personen	739	14,0
5 Personen	227	4,3
6 und mehr Personen	88	1,7
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 040	19,8
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	530	10,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 695	70,2

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 621	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 506	41,6
Paare mit Kind(ern)	1 691	46,7
Alleinerziehende Elternteile	424	11,7
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 826	78,0
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(371)	(10,2)
Alleinerziehende Väter	(82)	(2,3)
Alleinerziehende Mütter	342	9,4
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 761	48,6
3 Personen	956	26,4
4 Personen	682	18,8
5 Personen	171	4,7
6 und mehr Personen	51	1,4

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Östringen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	12 507	424 122	2 664 437	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	6 274	207 969	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	6 233	216 152	1 362 927	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	503	17 620	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	609	19 291	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	715	23 035	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	721	23 854	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	751	23 604	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	687	22 793	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	638	23 668	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	738	25 356	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	1 044	34 774	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	1 201	38 751	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	1 038	33 991	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	836	28 940	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	780	25 457	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	534	20 621	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	669	24 533	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	508	16 848	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	324	11 715	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	155	6 689	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	56	2 581	18 186	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	288	10 261	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	315	10 965	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	509	15 685	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	863	27 727	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	414	14 165	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	910	28 601	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	2 063	71 817	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	4 119	136 456	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	955	32 413	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	1 028	38 198	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	1 043	37 833	241 035	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 799	158 292	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	6 195	211 819	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	769	28 406	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	741	25 342	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	212	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	10	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	15	150	473	5 531
Ohne Angabe	-	25	307	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Östringen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	11 477	388 420	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	12	960	6 257	29 246	140 103
Griechenland	10	1 170	8 727	63 133	254 282
Italien	200	4 089	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	4	267	2 004	7 664	46 740
Kroatien	36	2 781	16 558	69 450	209 840
Niederlande	3	308	2 150	6 843	128 862
Österreich	21	740	5 355	25 384	164 246
Polen	31	1 616	14 407	38 370	382 391
Rumänien	10	1 245	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	27	675	7 623	23 132	174 023
Türkei	232	10 223	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	6	309	4 129	12 398	112 983
Sonstige	438	11 318	111 926	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	8 230	187 580	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	1 990	132 890	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	4 120	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	6 890	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 070	7 210	83 430
Sonstige	350	12 870	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 770	77 620	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Östringen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	50,2	49,0	48,8	48,9	48,8
Weiblich	49,8	51,0	51,2	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,0	4,2	4,2	4,3	4,2
5 - 9	4,9	4,5	4,5	4,7	4,4
10 - 14	5,7	5,4	5,1	5,4	4,9
15 - 19	5,8	5,6	5,4	5,6	5,0
20 - 24	6,0	5,6	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,5	5,4	6,4	6,2	6,1
30 - 34	5,1	5,6	6,0	5,9	5,9
35 - 39	5,9	6,0	6,0	6,1	5,9
40 - 44	8,3	8,2	7,9	7,9	7,9
45 - 49	9,6	9,1	8,7	8,6	8,7
50 - 54	8,3	8,0	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,7	6,8	6,5	6,4	6,8
60 - 64	6,2	6,0	5,8	5,6	5,9
65 - 69	4,3	4,9	4,9	4,9	5,2
70 - 74	5,3	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,1	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,6	2,8	2,8	2,8	2,9
85 - 89	1,2	1,6	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,4	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,3	2,4	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,5	2,6	2,5	2,7	2,5
6 - 9	4,1	3,7	3,6	3,8	3,6
10 - 15	6,9	6,5	6,1	6,5	5,9
16 - 18	3,3	3,3	3,2	3,3	3,0
19 - 24	7,3	6,7	7,6	7,4	7,1
25 - 39	16,5	16,9	18,4	18,2	17,9
40 - 59	32,9	32,2	30,7	30,6	31,1
60 - 66	7,6	7,6	7,4	7,3	7,6
67 - 74	8,2	9,0	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,3	8,9	9,0	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,4	37,3	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	49,5	49,9	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	6,1	6,7	6,6	6,4	7,1
Geschieden	5,9	6,0	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Östringen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	91,8	91,6	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,2	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,3	0,3	0,6	0,3
Italien	1,6	1,0	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,3	0,7	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,2	0,4	0,5	0,4	0,5
Rumänien	0,1	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	1,9	2,4	2,7	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	3,5	2,7	4,2	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	65,8	44,4	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	15,9	31,5	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,0	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	1,6	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,8	3,0	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	14,1	18,4	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Östringen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	6 830	231 410	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	6 610	225 170	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	220	6 240	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	190	5 030	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 210	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	5 670	190 700	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 690	59 330	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 530	87 300	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	630	18 780	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	520	15 940	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	300	9 360	66 670	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 450	187 960	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	460	14 800	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	320	9 850	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	350	10 660	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 910	10 750	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	240	11 690	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 040	38 230	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 120	45 220	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	870	33 950	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	980	28 550	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 190	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 090	29 690	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	490	12 790	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	510	16 940	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	730	3 730	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Östringen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 960	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 150	64 860	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 670	49 050	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	4 460	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	400	11 350	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 590	56 070	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 020	35 730	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	570	20 340	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 770	102 280	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(220)	9 800	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	690	27 840	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	560	17 590	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 310	47 050	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	10	(10)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	540	16 200	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	900	30 550	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	330	8 680	50 530	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	650	23 550	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	290	13 160	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	350	10 380	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 230	151 390	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 910	95 260	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 580	86 570	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	330	8 680	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	520	25 470	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 500	67 360	525 950	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 420	100 180	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 290	169 810	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	890	37 390	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	6 110	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	420	21 270	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	630	24 080	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	/	4 170	38 760	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Östringen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	9 940	334 860	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 570	87 230	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 040	35 420	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	630	25 690	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	400	9 730	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 530	51 810	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	740	28 530	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	790	23 280	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	350	10 820	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	12 450	85 080	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 700	10 730	50 950	227 910
Griechenland	/	1 930	12 000	88 380	368 440
Italien	270	7 210	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	130	7 870	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	/	5 220	29 120	111 460	330 730
Niederlande	/	340	3 930	11 800	226 240
Österreich	/	1 540	12 370	60 380	345 620
Polen	320	8 140	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	/	4 500	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	370	7 110	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	490	16 560	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	/	500	7 400	29 780	229 510
Sonstige	690	24 570	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 000	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	/	4 980	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	180	7 690	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	230	8 350	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	600	18 880	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	200	10 710	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 600	22 770	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	140	8 230	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	280	9 280	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	380	11 300	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	610	14 480	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 080	41 340	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 600	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Östringen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,6	54,8	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	52,9	53,3	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	1,7	1,5	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,5	1,2	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,4	45,2	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,5	14,1	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,2	20,7	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,1	4,4	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,2	3,8	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,4	2,2	2,5	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,4	83,5	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	7,0	6,6	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,8	4,4	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,3	4,7	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	0,8	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	3,7	5,3	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	16,1	17,4	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,4	20,6	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,5	15,4	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,2	13,0	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	16,9	13,5	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,6	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,9	7,7	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Östringen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,9	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	32,5	28,8	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25,3	21,8	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,0)	2,0	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	6,1	5,0	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,0	24,9	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,4	15,9	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,6	9,0	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	41,9	45,4	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3,3)	4,4	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,4	12,4	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8,4	7,8	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19,9	20,9	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	30,6	29,2	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	50,8	55,1	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	18,7	15,7	15,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,0	6,5	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	2,7	3,6	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,3	2,9	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	48,4	41,7	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,9	26,2	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,9	23,8	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,1	2,4	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	4,8	7,0	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	13,9	18,6	23,1	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	31,7	27,6	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	49,0	46,8	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	8,2	10,3	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,7	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	3,9	5,9	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	5,8	6,6	8,6	7,7	7,9
Promotion	/	1,1	1,7	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Östringen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	79,5	79,3	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	20,5	20,7	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	8,3	8,4	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5,1	6,1	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,2	2,3	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,2	12,3	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,9	6,8	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,3	5,5	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,8	2,6	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,5	2,9	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2,0	1,6	1,9	1,5
Griechenland	/	2,2	1,8	3,3	2,4
Italien	10,5	8,3	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	5,2	9,0	8,0	8,6	8,1
Kroatien	/	6,0	4,3	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,6	0,4	1,5
Österreich	/	1,8	1,8	2,3	2,3
Polen	12,4	9,3	9,7	7,6	13,1
Rumänien	/	5,2	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	14,3	8,1	8,4	7,9	8,6
Türkei	19,2	19,0	17,5	17,6	17,7
Ukraine	/	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	26,7	28,2	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,9	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	/	9,2	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	13,1	14,2	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	16,6	15,4	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	43,6	34,8	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	14,9	19,8	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	/	4,8	5,3	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	5,6	9,4	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,9	10,6	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	14,8	13,0	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	23,9	16,6	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	42,0	47,4	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	/	3,0	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Östringen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 265	184 058	1 229 695	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 529	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 506	54 142	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 691	55 796	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	424	13 735	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	115	3 660	36 311	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 529	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 826	97 926	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(76)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(371)	11 936	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	342	11 192	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(82)	2 543	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	115	3 660	36 311	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 529	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 715	62 851	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	967	30 415	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	739	24 162	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	227	6 992	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	88	2 913	20 161	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 040	39 739	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	530	17 713	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 695	126 606	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Östringen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,0	30,8	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,6	29,4	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	32,1	30,3	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,1	7,5	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	2,0	3,0	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,0	30,8	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	53,7	53,2	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(7,0)	6,5	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,5	6,1	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,6)	1,4	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	2,0	3,0	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	29,0	30,8	36,6	34,9	37,2
2 Personen	32,6	34,1	32,3	32,1	33,2
3 Personen	18,4	16,5	14,6	14,7	14,5
4 Personen	14,0	13,1	11,3	12,4	10,4
5 Personen	4,3	3,8	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,7	1,6	1,6	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,8	21,6	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,1	9,6	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,2	68,8	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Östringen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 621	123 673	743 144	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 506	54 142	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 691	55 796	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	424	13 735	90 738	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 826	97 926	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(76)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(371)	11 936	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(82)	2 543	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	342	11 192	75 327	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 761	63 772	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	956	30 183	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	682	23 083	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	171	5 371	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	51	1 264	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Östringen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	41,6	43,8	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	46,7	45,1	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,7	11,1	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	78,0	79,2	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(10,2)	9,7	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,3)	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,4	9,0	10,1	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	48,6	51,6	53,2	51,3	54,9
3 Personen	26,4	24,4	23,2	22,8	23,4
4 Personen	18,8	18,7	17,8	19,2	16,4
5 Personen	4,7	4,3	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,4	1,0	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.</p> <p>Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter</p>
Alter (5er-Jahresgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.</p> <p>Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

